

Abschlussbericht Kunsttherapie
Kindergarten Regenbogenhaus
Zeitraum: September 2025 – Juli 2026

Im vergangenen Kindergartenjahr fand zweimal monatlich Kunsttherapie im Kindergarten Regenbogenhaus statt. Die Einheiten boten den Kindern einen geschützten Raum für kreatives Arbeiten und emotionale Entwicklung.

Rahmenbedingungen und Atmosphäre

Die Kunsttherapie-Einheiten zeichneten sich durch eine ruhige, wertschätzende und offene Atmosphäre aus. Die Kinder konnten in einem geschützten Rahmen zur Ruhe kommen, sich auf kreative Prozesse einlassen und Gefühle benennen sowie teilen. Die Kinder zeigten durchweg großes Interesse und Freude am kreativen Arbeiten.

Inhalte und Methoden

Mit verschiedensten Materialien von Farben über Ton bis hin zu Naturmaterialien, wurden die Kinder zur Kreativität angeregt. Der Fokus lag dabei auf dem freien Ausprobieren und Experimentieren. Durch das gestalterische Arbeiten erhielten die Kinder Gelegenheit zur Reflexion eigener Gefühle und zum nonverbalen Ausdruck.

Zielsetzung und erreichte Förderung

Die Kunsttherapie verfolgte mehrere entwicklungsfördernde Ziele, die im Verlauf des Jahres erreicht wurden. Im Bereich der emotionalen Wahrnehmung und Ausdrucksfähigkeit lernten die Kinder, aktuelle Gefühle zu erkennen, zu benennen und in künstlerischer Form sichtbar zu machen. Durch das kreative Gestalten konnten sie ihre Emotionen auf spielerische Weise ausdrücken. Die kreative Selbstdarstellung stärkte das Selbstbewusstsein und die Wahrnehmung des eigenen Körpers. Der Umgang mit unterschiedlichen Materialien förderte gezielt die feinmotorischen Fähigkeiten der Kinder. Innerhalb der Gruppe wurden soziale Kompetenzen und gegenseitige Wertschätzung gestärkt. Die Einheiten regten die kindliche Fantasie an und eröffneten vielfältige kreative Ausdrucksmöglichkeiten.

Fazit

Die Kunsttherapie ermöglichte den Kindern, sich in einem wertschätzenden Umfeld kreativ zu entfalten, eigene Ausdrucksformen zu entwickeln und emotionale sowie soziale Kompetenzen zu stärken. Die gesetzten Ziele wurden erreicht. Die regelmäßigen Einheiten trugen zur ganzheitlichen Entwicklung der Kinder bei.

Sandra Quasnica
Kunsttherapeutin